

## Das Future SOC Lab

Die Nachwuchsforscher der Research School können sich unter anderem des HPI-Spitzenforschungslabors „Future SOC Lab“ bedienen. Es wird seit 2010 in Kooperation mit renommierten Industriepartnern wie EMC, Fujitsu, Hewlett-Packard und SAP betrieben. Das Labor stellt neueste, massiv parallel verarbeitende Mehrkern-Prozessoren mit enormen Hauptspeicherkapazitäten sowie speziell dafür konzipierte Software bereit.



## Bewerbung

Jedes Jahr nimmt das Hasso-Plattner-Institut neue Nachwuchswissenschaftler in seine internationale Research School auf. Geeigneten Kandidaten, die promovieren wollen oder bereits promoviert haben, werden Stipendien angeboten. Bewerben kann man sich jeweils bis zum 15. August unter: [www.hpi.de/research-school](http://www.hpi.de/research-school).

## Eine besondere Chance

Wer als Doktorand der HPI Research School sein Promotionsprojekt erfolgreich zum Abschluss gebracht hat, weist damit nicht nur nach, in seinem eigenen Fachgebiet eigenständige Forschungsbeiträge leisten zu können, sondern auch hervorragend auf Kooperationen mit Wissenschaftlern anderer Disziplinen und in anderen Teilen der Welt eingestellt zu sein.

## Kontakt

**Hasso-Plattner-Institut  
für Digital Engineering gGmbH  
Campus Griebnitzsee | Universität Potsdam**

Sprecher des Forschungskollegs  
„Service-Oriented Systems Engineering“:  
Prof. Dr. Andreas Polze  
Prof. Dr. Robert Hirschfeld

Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3  
14482 Potsdam

Tel.: +49 (0) 331 5509-220  
Fax: +49 (0) 331 5509-229  
E-Mail: [andreas.polze@hpi.de](mailto:andreas.polze@hpi.de) oder  
[robert.hirschfeld@hpi.de](mailto:robert.hirschfeld@hpi.de)  
Internet: [www.hpi.de/research-school](http://www.hpi.de/research-school)

Folgen Sie uns auch auf:  
[www.hpi.de/facebook](http://www.hpi.de/facebook)  
[www.hpi.de/twitter](http://www.hpi.de/twitter)  
[www.hpi.de/youtube](http://www.hpi.de/youtube)  
[www.hpi.de/instagram](http://www.hpi.de/instagram)

Stand: April 2018  
Fotos: Kay Herschelmann, Dirk Lässig, Charles Yunck



[www.hpi.de](http://www.hpi.de)



# HPI Research School

## Service-Oriented Systems Engineering

Design IT. Create Knowledge.

Weltweit steigt die Nachfrage nach hervorragenden jungen Wissenschaftlern. Von den Nachwuchsforschern wird erwartet, als Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten an hochspezifischen Fragestellungen zu arbeiten. Zugleich sind sie dazu angehalten, zur Lösung von Problemen des realen Lebens beizutragen und somit die Grenzen der einzelnen Teildisziplinen oft weit zu überschreiten.

Um angesichts der enormen akademischen Vielfalt eine produktive Zusammenarbeit zu ermöglichen, hat das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik an der Universität Potsdam bereits 2005 ein besonderes Programm zur Förderung der Doktorandenausbildung gestartet: In einem beispielhaften neuen Modell wird die bewährte Anleitung durch einen eigenen Betreuer in eine gemeinsame Begleitung durch eine Gruppe von Professoren eingebettet und um einen regen Austausch mit internationalen Außenstellen bereichert.



## Inhaltliche Ausrichtung

Die vielfältigen Forschungsgebiete der HPI Research School sind alle um den zentralen Schwerpunkt „Service-Oriented Systems Engineering“ angeordnet. Die Doktoranden beschäftigen sich mit vielfältigen Aspekten Service-orientierter Systeme: Von der Rechnerarchitektur, auf der die Systeme arbeiten, über deren Schnittstellen und Wege des standardisierten Austauschs und der Verarbeitung von Daten bis hin zu den von den Systemen bereitgestellten Benutzeroberflächen und schließlich den Prozessen, die sie in Firmen unterstützen. Zu den Forschungsgebieten der HPI Research School gehören:

- Algorithmische Komplexität
- Betriebssystemunterstützung
- Prozessplanung
- Security Engineering
- Servicekomposition
- Service-orientierte Systeme in 3D-Computergrafik, Geoinformatik und Human Computer Interaction
- Softwarearchitektur und Modellierung

## Unser Ansatz

Zusätzlich zu der Betreuung an den jeweiligen Fachgebieten haben die jungen Forscher in wöchentlichen Doktorandenseminaren und halbjährlichen Klausurtagungen die Möglichkeit, sich mit allen HPI-Professoren auszutauschen. Darüber hinaus richtet die HPI Research School das jährliche „Symposium on Future Trends in Service-Oriented Computing“ aus, das Doktoranden verschiedener Universitäten und Gäste aus der Wirtschaft zusammenbringt.

## Internationale Zusammenarbeit

Dem Grundgedanken der gemeinsamen Doktorandenbetreuung durch eine Gruppe von Professoren folgen die Außenstellen der HPI Research School in Südafrika (University of Cape Town), Israel (Technion) und China (Nanjing University). Jährlich stattfindende gemeinsame Workshops an den beteiligten Universitäten bieten den Doktoranden eine Gelegenheit, Teil eines globalen Forschungsnetzwerkes zu werden und über den eigenen akademischen Kontext hinauszublicken.

